

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVIII.

Den 17. Sept. 1796.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Beim hochlöbl. Kurfürstl. Oberamte allhier ist am 9. d. der Kandidat der Rechtsgelahrtheit, Herr Carl Heinrich Kifling, (Sohn des zu Zittau verstorbenen Hrn. Bürgermeister Kiflings) nach den gewöhnlichen Prüfungen in die Zahl der Oberlausitzischen Advokaten aufgenommen worden.

### Todesfall.

Von den Lebensumständen Sr. Wohlgebrn. des Herrn Commissionsraths und Klostersyndikus Lehmann melden wir hier Folgendes. Er war in Guben am 27. Aug. 1738 geboren. Sein Vater war Hr. Ernst Simon Lehmann, Stadtrichter und Oberamtsregierungs-Advokat daselbst, welcher 1782 mit Tode abgegangen, die Mutter aber Fr. Joh. Dorothea, eine Tochter weil. Hrn. Joh. Benj. Fischers, Apothekers und Gerichtsassessors in Guben, so

bereits 1748 verstorben. Nach erhaltenem Privatunterrichte im väterlichen Hause, besuchte er einige Zeit das Gubner Lyceum, frequentirte sodann 6 Jahr lang das Gymnasium zu Görlitz, und begab sich endlich 1756 auf die Universität zu Leipzig, wo er das Studium der Rechtsgelahrtheit erwählte. Hier ward er 1759 pro Praxi examiniret, widmete jedoch noch einige Jahre den Wissenschaften, und kam erst 1763 hierher nach Budissin, wo er noch in diesem Jahre, so wie 1769 bey Sr. hohen Landesregierung zu Dresden in numerum Advocatorum recipiret ward. Schon im Jahre 1764 ward er zum Syndico des Hochfürstl. Stifts und jungträul. Klosters zu Marienstern erwählt, und 1783 erhielt er den Charakter eines Kurfst. Sächs. Commissionsraths. Im Jahre 1765 vermählte er sich mit Ingfr. Joh. Eleon. geb. Fiedlerin aus Löbau, mit welcher er eine noch lebende Frau Tochter erzeugte, die ihn, als Gat-